

Kostenloser
Auszug aus
dem Buch!



Friedemann Hinsche

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Fujifilm X100VI

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- Alle Funktionen & Einstellungen beherrschen lernen – für perfekte Ergebnisse
- Detaillierte Anleitungen, inspirierende Beispiele und praktische Profitipps

Danksagung

Besonders möchte ich mich bedanken für Informationen, Rat und Leihgaben bei:

- Michi Coppola, LichtBlick Fotofachgeschäft in Konstanz
- Marco Zaffarano, FUJIFILM Deutschland GmbH
- Markus Nierhaus, FUJIFILM Deutschland GmbH
- Martin Grahl, NOVOFLEX Präzisionstechnik GmbH
- Jonas Vogt, KAISER Fototechnik

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-0666-8

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Coverfoto: © stevanzz – stock.adobe.com

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische Republik

Herausgeber: Christian Bildner

© 2024 BILDNER Verlag GmbH Passau



Das FSC®-Label auf einem Holz- oder Papierprodukt ist ein eindeutiger Indikator dafür, dass das Produkt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Und auf seinem Weg zum Konsumenten über die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette nicht mit nicht-zertifiziertem, also nicht kontrolliertem, Holz oder Papier vermischt wurde. Produkte mit FSC®-Label sichern die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen.

Inhaltsverzeichnis

1	Die FUJIFILM X100VI stellt sich vor	9
1.1	Was die X100VI auszeichnet	10
1.2	Bedienelemente der Kamera	14
1.3	Touchscreen-Display und Sucher	19
1.4	Informationen zum Objektiv	26
1.5	Akku und Power-Management	34
1.6	Geeignete Speicherkarten	36
1.7	Erstes Einrichten der Kamera	38
1.8	JPEG, HEIF und RAW	41
1.9	Bildqualität und -größe	48
2	Die X100VI im Einsatz	55
2.1	Belichtungsprogramme	56
2.2	Belichtungskorrektur	56
2.3	Wenn es mal schnell gehen muss (P)	57
2.4	Bewegungserfassung mit Verschlusspriorität (S)	59
2.5	Gezielte Schärfentiefe mit der Blendenpriorität (A)	65
2.6	Volle Kontrolle mit der manuellen Einstellung (M)	69
2.7	Langzeitbelichtung (T und B)	71
3	Perfekt belichten	75
3.1	Belichtung mit ISO, Verschlusszeit und Blende	76
3.2	ISO-Empfindlichkeit	76
3.3	Belichtungsmessmethoden	86
3.4	Die Belichtungskorrektur	92





3.5	Belichtung speichern	94
3.6	Belichtungsserien	96
3.7	Das Histogramm einsetzen	98
3.8	Hohe Motivkontraste im Griff haben	100
3.9	Mehr Dynamik mit HDR	105
3.10	Weißabgleich festlegen	108
4	Bildschärfe schnell und präzise	115
4.1	Den Autofokus optimal nutzen	116
4.2	Die Fokusposition wählen	119
4.3	Fokusmodi im Detail	123
4.4	Bewegte Motive im Fokus	127
4.5	Fokus-Bracketing	138
4.6	Touch-Shooting und Touch-AF	142
4.7	Manuell fokussieren	143
5	Mehr Kreativität mit der X100VI	149
5.1	Filmsimulationen	150
5.2	Eigene JPEG/HEIF-Rezepte entwerfen	156
5.3	13 erweiterte Kreativfilter	164
5.4	Mehrfachbelichtung	166
5.5	Intervallaufnahmen	167
5.6	Panoramaaufnahmen	169
6	Motivideen optimal umsetzen	175
6.1	Menschen fotografieren	176
6.2	Reisefotografie	185
6.3	Nachtaufnahmen	193



- 6.4 Landschaftsfotos 201
- 6.5 Nahaufnahmen 206
- 6.6 Sportaufnahmen 214
- 6.7 Tierfotos 220
- 6.8 Reportage 225
- 6.9 Fotografieren mit Blitzlicht 230
- 6.10 Aufnahmen mit Dauerlicht 248

- 7 Videoclips filmen 255**
 - 7.1 Filmen leicht gemacht! 256
 - 7.2 Welche Qualität für welchen Zweck? 260
 - 7.3 Einstellungen und Tipps zum Filmen 267
 - 7.4 Der richtige Ton 277
 - 7.5 Filmaufnahmen kreativ gestalten 279
 - 7.6 Videobearbeitungsprogramme 283
 - 7.7 Die X100VI als Webcam nutzen 286

- 8 Die X100VI individualisieren 289**
 - 8.1 Anzeigeeinformationen konfigurieren 290
 - 8.2 Fn-Tasten selbst programmieren 296
 - 8.3 Das Quick-Menü personalisieren 302
 - 8.4 Eigene Programme C1 bis C7 kreieren 304
 - 8.5 MY – mein eigenes Menü gestalten 310

- 9 Nach dem Fotografieren 315**
 - 9.1 Wiedergabe, Schützen und Löschen 316
 - 9.2 RAW-Bildbearbeitung in der Kamera 323
 - 9.3 Bilddateien auf den Computer übertragen 325



9.4	Bildbearbeitung mit externer Software	329
9.5	Präsentation der Fotos	335

10 Firmware und Smartphoneverbindung 339

10.1	Die FUJIFILM XApp nutzen	340
10.2	Verbindung zur XApp herstellen	341
10.3	Live-View-Fernbedienung	344
10.4	Fotos auf das Smartphone übertragen	346
10.5	Firmware aktualisieren	351
10.6	Geotagging	354
10.7	Kameraeinstellungen sichern	356

11 Sinnvolles Zubehör 359

11.1	Konverter	360
11.2	Einschraubfilter	360
11.3	Gegenlichtblende	366
11.4	Achromatische Nahlinse	366
11.5	Kleine LED-Leuchten	367
11.6	Systemblitzgeräte	368
11.7	Fernauslöser	371
11.8	Fototaschen	372
11.9	Kameragurt	373
11.10	Stative für jeden Einsatz	373
11.11	Reflektoren und Diffusoren	376
11.12	Auslöse-Button	376

Stichwortverzeichnis 377

1.1 Was die X100VI auszeichnet



▲ Unter dem unaufdringlichen Äußeren der X100VI steckt modernste Kamertechnologie.

Die erste FUJIFILM X100 wurde 2011 vorgestellt. Das aktuelle Modell, die X100VI, gehört bereits zur sechsten Generation. Äußerlich ist der Unterschied erst auf den zweiten Blick sichtbar und das ist gut so, denn die Ästhetik der ersten X100 ist zeitlos. Aber bei den inneren Werten, der Technik, liegen Welten zwischen der ersten und der sechsten Generation.

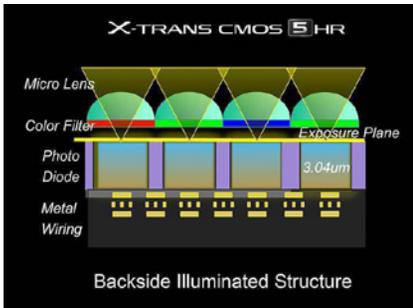


▲ Understatement: Im klassisch edlen Gewand der FUJIFILM X100VI verbirgt sich modernste Technologie. Die Kamera ist in Silber und Schwarz erhältlich (Foto: FUJIFILM).

X-Trans-5-Sensor

Der Bildsensor ist das Herzstück jeder Digitalkamera. Er ist eine der wichtigsten Komponenten und maßgeblich für die Bildqualität verantwortlich. In der FUJIFILM X100VI ist die fünfte Generation des X-Trans-5-Sensors verbaut. Es handelt sich um einen BSI-Sensor (Backside Illuminated = rückseitig belichtet). Der rückseitige Aufbau des Sensors bringt technische Vorteile.

Die X-Trans-CMOS-Bildsensoren von FUJIFILM unterscheiden sich seit der ersten Generation von den üblichen Sensoren anderer Digitalkameras. X-Trans-CMOS-Sensoren sind durch eine veränderte Anordnung von RGB-Mikrofiltern vor den lichtempfindlichen Sensorpixeln von herkömmlichen Bayer-Bildsensoren zu unterscheiden. Die Farbmatrix ist an die ungleichmäßige Struktur der Silberhalogenidkristalle der analogen Fotografie angelehnt. Dadurch kommt ein X-Trans-5-Sensor auch ohne den sonst üblichen Tiefpassfilter aus.

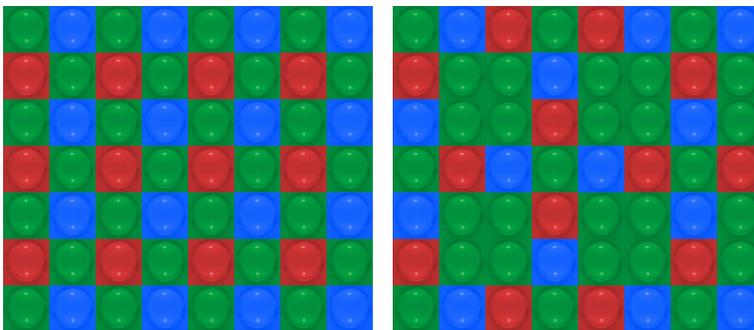


▲ Der Aufbau des FUJIFILM X-Trans-5-CMOS-HR-BSI-Sensors (Foto: FUJIFILM).

Ein Tiefpassfilter verhindert den Moiré-Effekt, der durch die Wechselwirkung von Objekt- und Sensorstrukturen entsteht. Hierbei handelt es sich um einen optischen Effekt, bei dem durch Überlagerung feiner, regelmäßiger Raster ein neues, ebenfalls regelmäßiges, aber gröberes und damit besser sichtbares Raster mit eigenen Strukturen entsteht. Eines dieser feinen Raster ist z. B. das Bayern-Pattern herkömmlicher Sensoren. Der Effekt kann als eine Art optischer Interferenz verstanden werden.

Viele Fotografen bemängeln an Fotos von Kameras mit Bayer-Sensoren eine »digitale Anmutung« verursacht durch die Farbinterpolation der Farbfilter im Sensor. Bilder, die hingegen mit einem FUJIFILM X-Trans-5-Sensor aufgenommen wurden, kann selbst ein erfahrenes Fotografenauge nicht mehr von einer analogen Fotografie unterscheiden.

Der X-Trans-CMOS-5-HR (HR steht für **H**igh **R**esolution) im APS-C-Format besitzt eine sehr hohe Auflösung von 40,2 Mio. Pixeln und eine geringe Basisempfindlichkeit von ISO 125. Der Sensor ist bereits bekannt aus den FUJIFILM-Modellen X-H2 und X-T5. Er arbeitet spürbar schneller und präziser als die Sensoren der vorigen Generationen.



Der Cropfaktor

Das gängige Aufnahmeformat war zu analogen Zeiten das Kleinbildformat (KB) mit einer Bildgröße von 24 × 36 mm, damals noch auf Negativ- und Diafilmen. Für die digitale Fotografie wurde das Filmmaterial durch einen Sensor ersetzt. Um die Objektiv aus Zeiten der analogen Fotografie weiter verwenden zu können, entwickelten die Kameraingenieure zunächst Sensoren mit der gleichen Größe: 24 × 36 mm. Kameras mit



Der BSI-Sensor

Vor allem durch die Tatsache, dass die Verdrahtung der einzelnen Sensorpixel nicht mehr im Strahlengang liegt und durch die kompakte Bauweise bietet ein BSI-Sensor zahlreiche Vorteile, wie eine höhere Lichtempfindlichkeit und bessere Bildqualität, eine effizientere Lichtausbeute, eine geringere Baugröße, eine bessere Autofokus-Performance sowie eine höhere Bildrate.

◀ Vergleich der Farbstruktur des Bayer-Sensors (*links*) mit der des FUJIFILM X-Trans-5-Sensors (*rechts*).



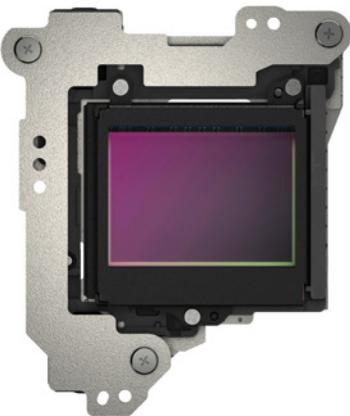
▲ Die identische Aufnahme mit 1,5x Crop-Faktor (**oben**) und ohne (**unten**), bei gleicher Ausgabegröße.

dieser Sensorgröße werden Vollformatkameras genannt – das volle Kleinbildformat. Um Kameras und Objektive kleiner und preiswerter bauen zu können, mussten auch die Bildsensoren verkleinert werden. Hier setzten sich vor allem der Micro-Four-Third-(MFT)-Sensor sowie der APS-C-Sensor, den die FUJIFILM X100VI verwendet, durch.

Der **Cropfaktor** gibt an, um welchen Faktor die Bilddiagonale des Kamerasensors kleiner ist als ein Sensor im Kleinbild- bzw. Vollformat. Der Cropfaktor der X100VI beträgt 1,5.

Der Cropfaktor beeinflusst die **Bildwirkung** in folgenden Bereichen:

- Ein kleiner Sensor verändert die **Perspektive**. Die Kamera scheint näher am Objekt zu sein, was zu einer veränderten Perspektive beim Betrachten führt.
- Der Cropfaktor bestimmt den **Bildwinkel**, der von einem Objektiv erfasst wird. Ein kleinerer Sensor bedeutet einen geringeren Bildwinkel.
- Der Cropfaktor hat eine Wirkung auf die **Schärfentiefe**, da die Kamera ein kleineres Bildfeld aufnimmt. Eine APS-C-Kamera benötigt z. B. Blende f/2, um die Schärfentiefe von f/2,8 bei einem Vollformatsensor zu erreichen.



▲ IBIS-Bildstabilisator.

Bildstabilisator

Wenn z. B. bei schlechten Lichtverhältnissen die Belichtungszeit zu lang wird, kann das schnell zu verwackelten Bildern führen. Kleinste Bewegungen oder leichtes Zittern können dann die Ursache für verwischte und unscharfe Fotos sein. Abhilfe schafft ein Stativ. Das hält die Kamera präzise und ruhig an einer Stelle und verhindert verwackelte Bilder.

Aber ganz sicher können oder möchten Sie nicht ständig ein Stativ mitnehmen. Das brauchen Sie auch nicht, denn die X100VI besitzt einen integrierten Bildstabilisator (**IBIS**).

Der 5-Achsen-Sensor-Shift-Bildsensor ist beweglich gelagert und gleicht mit einer verbesserten Sensorik Verwacklungen von bis zu 6 EV aus. Das ist eine ganze Menge. Besonders hilfreich ist der elektronische Bildstabilisator im Videomodus.

Die äußeren Werte

Das Gehäuse der FUJIFILM X100VI besteht aus Aluminium, ist robust und langlebig. Es ist gleichzeitig kompakt und besitzt ein minimalistisches, klassisches Design. Damit können Sie auch in der Menge fotografieren, ohne großes Aufsehen zu erregen.

Das Kameragehäuse ist hervorragend verarbeitet und dank zahlreicher Dichtungen gegen Spritzwasser und Staub geschützt. Damit diese nicht durch das Objektiv eindringen können, ist zusätzlich der optionale Adapter **AR-X100** sowie der **Protector-Filter PRF-49S** erforderlich.

Hybridsucher

Wie fast jede digitale Systemkamera besitzt auch die X100VI einen elektronischen Sucher (**EVF**). Er zeigt bereits im Voraus, wie das Bild aussehen wird, ob die Belichtung, die Farben und die Schärfe passen. Eine Besonderheit und technische Raffinesse ist, dass der elektronische Sucher sich mittels eines Hebels in einen optischen Sucher (**OVF**) umschalten lässt.

Zentralverschluss

Üblicherweise besitzen Kameras einen Schlitzverschluss. Der Verschluss verdeckt den Sensor vor Licht und wird während der Aufnahme für die Dauer der eingestellten Belichtungszeit geöffnet. Auch hier bildet die X100VI eine Ausnahme. In ihrem Inneren arbeitet ein Zentralverschluss, der ähnlich einer Objektivblende funktioniert. Er sitzt in der Objektivmitte und nicht hinter dem Objektiv. Der Zentralverschluss besteht aus Lamellen, die sich während der Belichtungsdauer zentral und ringförmig öffnen und dann wieder schließen.

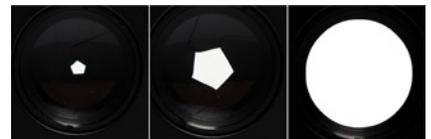
Die kürzeste Belichtungszeit, die mit einem Zentralverschluss erreicht werden kann, liegt über der eines Schlitzverschlusses. Der Grund dafür liegt in den hohen mechanischen Belastungen, denen die Komponenten des Zentralverschlusses aus-



▲ Rechts und unten auf dem Bild die beiden Adapter. Oben links eine Streulichtblende (Foto: FUJIFILM).



▲ Der Hybridsucher der X100VI (Foto: FUJIFILM).



▲ Schematischer Aufbau eines Zentralverschlusses. Er arbeitet ähnlich einer Blende.

gesetzt sind. Die Verschlusslamellen müssen sich alle exakt gleichzeitig öffnen, um den Lichtweg freizugeben. Auch wenn dieser Verschlusstyp in der Geschwindigkeit nicht mit dem Schlitzverschluss mithalten kann, so übertrifft er ihn doch z. B. in der Blitzsynchronisation. Bei der X100VI beträgt die Blitzsynchronzeit 1/4.000 Sek. Zum Vergleich: Die Spitzenmodelle von FUJIFILM X-H2, X-H2S und X-T5 haben eine Blitzsynchronzeit von 1/250 Sek. Der große Vorteil des Zentralverschlusses ist also, dass er immer das gesamte Bild gleichzeitig freigibt. Dies ermöglicht eine perfekte Blitzsynchronisation bis hin zur kürzesten Belichtungszeit.

Außerdem gibt es bei dieser Verschlussart keine Verzerrungen bei Aufnahmen von sich schnell bewegenden Objekten (Rolling Shutter) – ein Problem, das bei Schlitzverschlüssen gelegentlich auftreten kann. Ein weiterer Vorteil des Zentralverschlusses ist sein kreisförmiger Aufbau. Die Bewegungen der einzelnen Lamellen gleichen sich wunderbar aus, was die Gefahr von Verwacklungen durch winzige Erschütterungen des Verschlusses beim Auslösen minimiert.

1.2 Bedienelemente der Kamera

Bevor wir uns die Kamera im Detail anschauen, gibt es hier einen kleinen Überblick über ihre Bedienelemente.

Die Frontseite der Kamera

Fangen wir links oben an. Dort befindet sich das **vordere Einstellrad** ① (siehe Bild auf der nächsten Seite). Damit bedienen Sie die Belichtungskorrektur und können im Menü scrollen. Daneben finden Sie den **Sucherumschalthebel** ② vom elektronischen zum optischen Sucher. Im Umschalthebel integriert ist die **Fn2**-Taste. Diese lässt sich mit zahlreichen Funktionen belegen. Serienmäßig erscheint beim Druck auf diese Taste die Auswahl für die Einstellung des Steuerrings.

Rechts daneben sitzt eine kleine Lampe. Diese dient als **AF-Hilfslicht** ③ für den Autofokus bei zu geringer Umgebungshelligkeit, als auch als Info- und Funktionslampe für den Selbstauslöser. Das eingebaute **Blitzgerät** ④ kann bei Bedarf Motive aufhellen.

Das **Sucherfenster** ⑤ ermöglicht den Durchblick, wenn der optische Sucher aktiviert ist, oder erzeugt das elektronisch Livebild. Die Ösen für den Trageriemen befinden sich links und rechts an der Kamera. An der Front sitzt das fest eingebaute **Kameraobjektiv** ⑥.



◀ Die X100VI von vorne betrachtet.

Die Unterseite der Kamera

Damit Sie bei der Wiedergabe von Videoaufnahmen den Ton hören können, ist ein kleiner **Lautsprecher** ① ins Kameragehäuse eingebaut. Zentral in der Bodenplatte befindet sich ein genormtes 1/4 Zoll **Stativgewinde** ②. Daneben sehen Sie den **Batteriefachdeckel** ③.



▲ Die X100VI von unten betrachtet.

7.1 Filmen leicht gemacht!

Vielleicht ist Ihnen das auch schon so ergangen, Sie beobachten eine Situation und stellen fest: Ein Video wäre jetzt die bessere Wahl als ein Foto. Gerade auf Reisen oder bei Familienfeiern sind bewegte Bilder manchmal interessanter oder ergänzen die Bildersammlung.

Video-Schnellstart

Die X100VI hat in der Standardeinstellung keine Möglichkeit vorgesehen, um unmittelbar mit dem Filmen loszulegen. Vom Foto- in den Videomodus zu wechseln, das dauert einige Zeit. Im schlechtesten Fall ist Ihr Motiv dann schon weg.

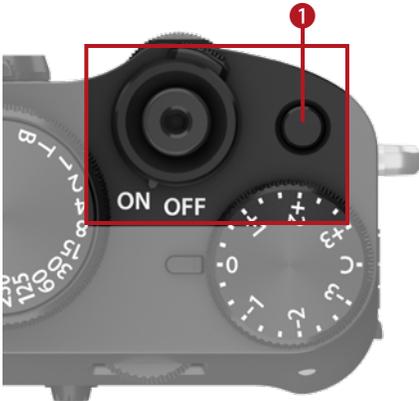
Deshalb ist es eine gute Idee wenn Sie eine Fn-Funktionstaste mit dem Video-Schnellstart belegen. Drücken Sie dazu zwei Sekunden lang die DISP/BACK Taste. Es erscheint das Menü **FUNKTIONEN (Fn)-EINSTELLUNG**. Wählen Sie eine Taste aus, die Sie mit der **Video-Schnellstart Funktion** belegen möchten.

Wählen Sie dazu eine Fn-Taste aus, die Sie eher selten verwenden, denn die serienmäßig mit der ausgewählten Fn-Taste belegte Funktion steht dann über diese Taste nicht mehr zur Verfügung. Drücken Sie anschließend den Joystick nach rechts, um zur Funktionsauswahl zu gelangen. Suchen Sie die Funktion **REC AUSLÖSER VIDEO AUFNAHME** und bestätigen Sie mit der OK-Taste, um die ausgewählte Fn-Taste mit dieser Funktion zu programmieren.

In Zukunft beginnt die X100VI auch aus dem Fotomodus heraus unmittelbar mit einer Filmaufnahme, sobald Sie die von Ihnen programmierte Fn-Taste aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Videoaufnahme zu beenden.

Wenn Sie die Video-Schnellstart Funktion im Fotomodus über eine Fn-Taste verwenden, können Sie die Videoeinstellungen im Menüpunkt **FILM-EINSTELLUNG** erledigen. Hier finden Sie die wichtigsten Einstellungen für den Filmmodus.

Alle weiteren Einstellungen werden für die Video-Schnellstart-Funktion aus den Menüs des Fotomodus übernommen.



▲ Die Taste Fn1 ① direkt neben dem Auslöser eignet sich ideal als Video-Schnellstarttaste, wenn Sie häufig spontan filmen möchten.



▲ Programmieren Sie eine Fn-Funktionstaste mit der Funktion **REC AUSLÖSER VIDEO AUFNAHME** um per Knopfdruck mit dem Video-Schnellstart spontane Videoaufnahmen zu starten.

Film-Modus MOVIE

Wenn Sie mehr möchten als spontane Kurzvideos zwischendurch, dann sollten Sie zum Filmen explizit in den Videomodus wechseln. Drücken Sie dazu die DRIVE/DELETE-Taste und wählen Sie den untersten Menüpunkt **MOVE** aus. Der Vorteil besteht in einem umfangreicheren Menü, das speziell für das Filmen zugeschnitten ist. Auch im Filmmodus können Sie die programmierte Fn-Taste zum Starten und Stoppen der Videoaufnahmen verwenden (siehe vorhergehenden Abschnitt »Video-Schnellstart«). Alternativ nutzen Sie den Auslöseknopf.



Film oder Video?

In diesem Buch ist mal von **Film** und auch von **Video** die Rede. Beide Worte haben in dem Fall die gleiche Bedeutung. Auch in den Menüs der FUJIFILM X100VI begegnen Ihnen beide Bezeichnungen und zusätzlich noch das Wort **Movie**, die auch dort alle die gleiche Bedeutung haben.

Während der Filmaufnahme erhält das Livebild zur Kontrolle einen roten Rahmen und die rote Aufnahmekontrollanzeige blinkt im Display bzw. im Sucher. Daneben sehen Sie die bisherige Filmdauer. Das Bild erscheint im eingestellten Seitenverhältnis von 16:9 bzw. 17:9.

Der eingestellte Fokusmodus bleibt im Videomodus weiterhin aktiv. Falls Sie bereits Einstellungen im Menü **FILM-EINSTELLUNG** im Fotomodus für die Video-Schnellstart Funktion vorgenommen haben, so werden diese direkt ins Menü des Filmmodus übertragen. Der Film wird auf der SD-Karte gesichert. Alternativ kann auch auf ein externes Aufnahmegerät über den HDMI-Ausgang gespeichert werden.

Das Hauptmenü im Filmmodus ist nun vollständig auf die Filmfunktionen abgestimmt. Den Menüpunkt **BILDEINSTELLUNGEN** mit seinen Einstellmöglichkeiten, wie beispielsweise **DYNAMIKBEREICH, FARBE, SCHÄRFE** etc., kennen Sie bereits aus dem Fotomenü. Alle Einstellungen aus diesem Menüpunkt werden aber nur beim Filmen aktiv und haben keinen Einfluss auf das Fotomenü und auf die Fotoaufnahmen. So können Sie beispielsweise im Filmmodus eine andere Filmsimulation verwenden als im Fotomodus.



▲ Filmeinstellungen im Fotomenü – für spontane Filmaufnahmen mit einer programmierten Fn-Taste.



▲ In den expliziten Videomodus **MOVIE** gelangen Sie über die DRIVE-Taste. Der Videomodus ist der unterste Menüpunkt.



▲ Das Filmmenü in der Übersicht.



▲ Im Videomodus finden Sie im ersten Menüpunkt **ÜBERSICHT FILM-EINSTELLUNGEN** eine Übersicht mit wichtigen Videoeinstellungen, die Sie dort auch direkt einstellen können.

Für die ersten Schritte ist der Belichtungsmodus P empfehlenswert, da Blende und Belichtungszeit automatisch eingestellt werden. Beachten Sie jedoch, dass beim Filmen die Programmverschiebungsfunktion (Shift) nicht verfügbar ist. Die Belichtungskorrektur kann hingegen über das vordere Einstellrad angepasst werden. Daneben stehen Ihnen die Fokusmodi AF-C – Autofokusnachführung für bewegte Motive – die manuelle Fokussierung MF und AF-S – Autofokus mit Schärfepriorität – zur Verfügung. Im AF-S-Modus wird der Autofokus erst aktiv, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, während im Fokusmodus AF-C permanent nachfokussiert wird, auch wenn der Auslöser noch nicht betätigt wurde.

Displayansicht während des Filmens

Im Display bzw. Sucher werden viele Informationen angezeigt. Je nach Bedarf lassen sich die Informationen auch ausblenden. Die Displayeinstellungen werden allerdings sowohl für den Foto- als auch für den Videomodus aktiviert. Im Menü: **EINRICHTUNG > DISPLAY-EINSTELLUNG. > DISPLAY EINSTELL. > OVf ODER EVF/LCD.**

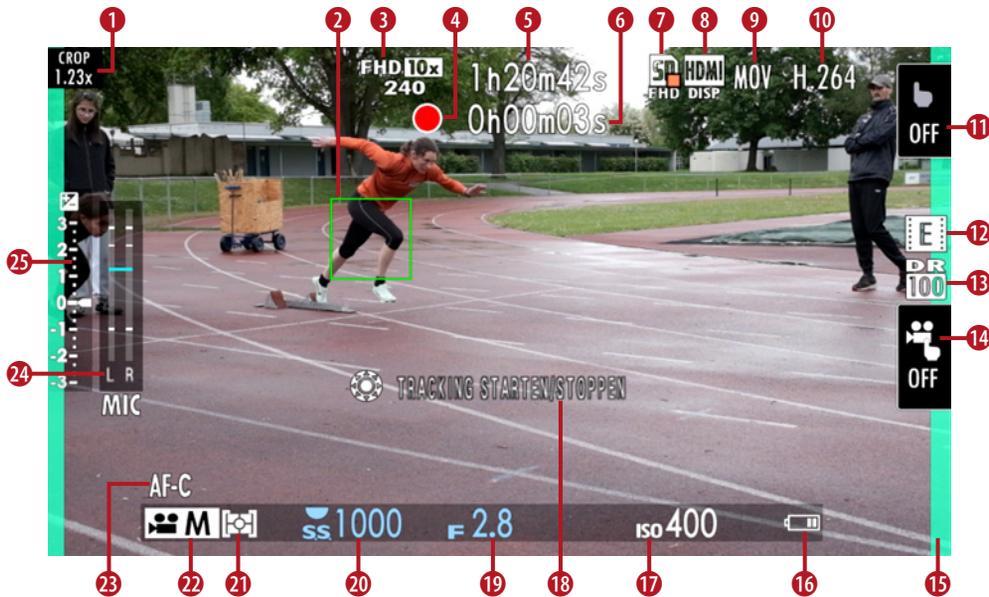


▲ Während der Filmaufnahme erscheint der Monitor rot umrandet. Bei Aufnahmen im Hochgeschwindigkeitsmodus ist der Rahmen Grün.

Anzeigen im Display während einer Filmaufnahme

Bei einigen Funktionen, im Beispielbild ist der Hochgeschwindigkeitsmodus aktiv, wird das Bild um den Faktor 1,23 vergrößert. Es wird ein Ausschnitt verwendet. Dieser Bildbeschnitt wird als **Crop ①** (siehe Bild auf der nächsten Seite) angezeigt.

Das **Autofokussmessfeld ②** erscheint grün umrandet, wenn es aktiv ist und die Schärfe eingestellt ist. Oben im Bild finden Sie die **Bildgröße** und die **Bildrate fps ③**. In diesem Beispiel ist der Hochgeschwindigkeitsmodus in FHD aktiv mit 240 fps und zehnfacher Zeitlupendarstellung. Ein roter Punkt blinkt während einer **Filmaufnahme ④**. Daneben sehen Sie die noch **mögliche Aufnahmedauer ⑤** auf dem vorhandenen Platz der Speicherkarte und darunter die **bisherige Dauer der Filmaufnahme ⑥**. Daneben wird das **Speichermedium ⑦** angezeigt, auf das der Film gespeichert wird. Eine weitere Anzeige informiert Sie über ein über **HDMI angeschlossenes externes Display ⑧**. Nebenstehend finden Sie das **Dateiformat des Films ⑨** sowie die Art der Komprimierung **⑩**.



Rechts oben wird angezeigt, ob das **Touchscreen-Display** 11 aktiv ist. Darunter werden Sie über die eingestellte **Filmsimulation** 12 und den **Dynamikbereich DR** 13 informiert. Ob der **Film-optimierte Modus** 14 aktiv ist, wird unten rechts im Display angezeigt.

Während einer Filmaufnahme erscheint ein Rahmen 15 um das Bild. In Rot bei normalen Filmaufnahmen, in Grün, wenn der Hochgeschwindigkeitsmodus aktiviert ist. Über den **Batterie-Zustand** 16 informiert Sie ein Symbol. Daneben finden Sie den **ISO-Wert** 17. Eine Anzeige **Info zur Tracking Bedienung** 18 erscheint direkt im Bild bei aktiviertem AF-Modus **VERFOLGUNG**.

Neben der ausgewählten **Blende** 19 ist die eingestellte **Belichtungszeit** 20 zu sehen, beide Werte manuell eingestellt, das ist kenntlich durch die blauen Ziffern. Automatisch eingestellte Werte von Blende und Belichtungszeit erscheinen in Weiß. Links daneben wird das Symbol für die **Belichtungsmessmethode** 21 und daneben den eingestellten **Belichtungsmodus** 22 angezeigt. Darüber erscheint der gewählte **Fokusmodus** 23. Den **Aussteerpegel** 24 des Stereomikrofons können Sie auch beobachten. Und schließlich finden Sie auf der linken Displayseite die Skala der **Belichtungskorrektur** 25.



Kein Zeitlimit

Die maximale Aufnahmedauer von Filmaufnahmen war bis Ende 2022 bei allen Kameras von FUJIFILM auf 30 Minuten begrenzt. Das hatte keine technischen Ursachen, sondern geht auf eine Vorschrift der EU-Kommission aus dem Jahre 2007 zurück. Damit sollten digitale Fotokameras von Videoaufnahmegegeräten abgegrenzt werden. Die X100VI besitzt kein Zeitlimit mehr. Nun sind auch Langzeitaufnahmen wie beispielsweise Konzert- und Bühnenmitschnitte möglich. Allerdings sollten Sie bedenken, dass aufgrund Geschwindigkeitslimitierung durch den von der X100VI verwendeten UHS-I-Kartenstandards Aufnahmen mit hoher Auflösung zeitlich stark begrenzt sind.

8.1 Anzeigeeinstellungen konfigurieren



▲ Meine Displaybenutzereinstellung Menü 1.



▲ Ein Beispiel für benutzerdefinierte Displayeinstellungen.

Vor allem die Display-/Sucheranzeige kann sehr umfangreich konfiguriert werden. Zu viele Informationen können aber auch ablenken. Lassen Sie sich deshalb besser nur die Informationen im Sucher und Display einblenden, die Sie wirklich interessieren. Sie können frei nach Ihren Prioritäten wählen. Weiterhin kann zwischen elektronischem Sucher EVF und optischem Sucher OVf unterschieden werden. Ich persönlich finde die werksmäßig eingestellte Auswahl gut und durchdacht.

Für die meisten Fotografen wird die Standardeinstellung passen. Wenn Sie jedoch auf die ein oder andere Information keinen Wert legen, entfernen Sie einfach das Häkchen für die Anzeige und schon ist das Sucherbild aufgeräumter. Alternativ können Sie einen Haken setzen, um Informationen einzublenden.

Nachfolgend ein kompakter Überblick über die zahlreichen Anzeigeeinstellungen. Die Einstellungen finden Sie im Menü unter: **EINRICHTUNG > DISPLAY-EINSTELLUNG > OVf** oder **EVf/LCD**. Dort finden Sie fünf Seiten mit **DISPLAY BENUTZEREINST.**

RAHMENHILFE: Ein ausgewähltes Raster kann ins Bild eingeblendet werden – das ist sehr hilfreich für die Bildgestaltung.

FOKUS-RAHMEN: Blendet das AF-Messfeld ein. Sehr wichtig, um die Kontrolle zu behalten, auf welchen Bereich fokussiert wird.

FOKUS-ANZEIGE: Zeigt einen grünen Punkt, wenn das Motiv scharf gestellt ist.

AF-ABSTANDSANZEIGE: Informiert über den Abstand zum fokussierten Motiv.

MF-ABSTANDSANZEIGE: Informiert über den Abstand zum manuell fokussierten Motiv.

HISTOGRAMM: Blendet das Histogramm des Livebildes ein – hilfreich zur Beurteilung der Belichtung. Eine sinnvolle Alternative: Wenn Sie das Histogramm nicht dauerhaft eingeblendet haben möchten, kann diese Funktion schnell über die Touch-Fn1-Funktion aufgerufen werden.

LIVEANS.GLANZLICHTALARM: Überbelichtete Bildbereiche blinken schwarz.

AUFNAHME-MODUS: Blendet das gewählte Belichtungsprogramm ein.

BLLENDE/ZEIT/ISO: Gibt Auskunft über die Belichtungsparameter: Blende, Belichtungszeit und ISO. So behalten Sie die eingestellten Werte immer im Blick – sehr sinnvoll.

INFO-HINTERGRUND: Der graue Bereich am unteren Rand des Bildschirms ist sichtbar. Dort werden Hinweise und Informationen eingeblendet.

Aufn.Komp. (Ziffer): Zeigt die Belichtungskorrektur als Ziffernwert an.

Aufn.Komp. (Skala): Zeigt die Belichtungskorrektur auf der Skala an.

FOKUS-MODUS: Zeigt den eingestellten Fokusmodus an.

AE-MESSUNG: Blendet die eingestellte Belichtungsmessmethode ein.

AUSLÖSERTYP: Zeigt an, welcher Auslösertyp eingestellt ist.

BLITZ: Zeigt die Blitzeinstellungen an.

SERIENBILD-MODUS: Informiert, ob und welcher Serienbildmodus eingestellt ist.

DUAL-BILDSTABI.-MODUS: Zeigt den gewählten Modus der Bildstabilisierung an.

TOUCHSCREEN-MODUS: Gibt Auskunft über den eingestellten Modus für das Touchscreen-Display.

WEISSABGLEICH: Informiert über den eingestellten Weißabgleich.

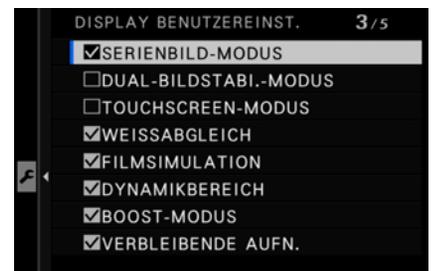
FILMSIMULATION: Zeigt die eingestellte Filmsimulation an.

DYNAMIKBEREICH: Welcher Dynamikbereich ist eingestellt?

BOOST-MODUS: Informiert, wenn sich die Kamera im Energiemodus BOOST befindet.



▲ Meine Displaybenutzereinstellung Menü 2.



▲ Meine Displaybenutzereinstellung Menü 3.



▲ Meine Displaybenutzereinstellung Menü 4.

VERBLEIBENDE AUFN.: Gibt Auskunft über die Aufnahmen, die mit den Einstellungen noch auf die Speicherkarten passen.

BILDGRÖSSE/-QUALITÄT: Zeigt an, welche Bildgröße und Bildqualität eingestellt sind.

VIDEO MODUS & AUFNAHMEZEIT: Informiert über die maximal mögliche Länge eines Videofilms auf dem vorhandenen Speicherplatz.

DIGITALE TELE-KONV.: Informiert, ob der digitale Telekonverter aktiviert ist.

KONVERTERLINSE: Zeigt an, ob sich ein optischer Konverter vorm Objektiv befindet.

KOMMUNIKATIONSSTATUS: Gibt Auskunft, welche Verbindungen aktiv sind.

MIKROFONPEGEL: Wie ist das Mikrofon ausgesteuert?

ANLEITUNGSNACHRICHT: Zeigt Informationen – wenn vorgesehen.

WARNUNG: KEINE SPEICHERMEDIEN: Zeigt eine Warnanzeige wenn ohne eingelegte SD-Karte fotografiert wird.

Noch besser ist es die Möglichkeit komplett zu deaktivieren. Dann kann ohne Speicherkarte nicht mehr Aufgenommen werden. Ich hoffe, dass FUJIFILM in Zukunft diese Option standardmäßig auf **AUS** setzt. Noch müssen Sie das selbst ausschalten: **EINRICHTUNG > TASTEN/RAD-EINSTELLUNG > AUFNAHMEN OHNE KARTE > AUS**.

DATUM/ZEIT: ist scheinbar vorgesehen, das Datum und die Uhrzeit einzublenden. Das funktioniert allerdings nicht. Vielleicht bei künftigen Firmware-Updates?

LADEZUSTAND BATT.: Informiert Sie über die verbleibende Kapazität des Kameraakkus. Eine empfehlenswerte Anzeige, um rechtzeitig den Akku laden oder auswechseln zu können.

RAHMENUMRISS: Zeigt eine schmale weiße Abgrenzung um das Bild – hilfreich, um bei sehr dunklen Motiven die Bildränder besser zu erkennen.



▲ Meine Displaybenutzereinstellung Menü 5.

Anzeige im Hochformat

Wenn Sie die X100VI um 90° drehen, um Aufnahmen im Hochformat zu machen, drehen sich die Informationsanzeigen automatisch mit, sowohl im Sucher als auch im Display. Das ist eine sehr angenehme Funktion, die bei FUJIFILM-Kameras schon seit längerem zum Standard gehört. Falls Sie das automatische Umstellen der Anzeigeelemente ins Hochformat nicht möchten, so können Sie diese Funktion auch deaktivieren: **EINRICHTUNG** > **DISPLAY-EINSTELLUNG** > **AUTOROTATE ANZEIGEN** > **AUS**.

Dioptrie des Suchers einstellen

Sind Sie Brillenträger? Dann haben Sie mit dem Dioptrienausgleich für den Sucher eine große Hilfe. Rufen Sie das Menü auf, während Sie durch den Sucher blicken. Dann können Sie Schärfe anhand der Menüschrift beurteilen, das geht oft schneller und präziser als anhand eines Sucherbildes. Drehen Sie am Dioptrieneinstellrad solange, bis Sie die Menüschrift am schärfsten sehen. Nun ist das Sucherbild optimal an Ihre Sehkraft angepasst.

Kontrastanpassung

Es kann von Vorteil sein, die Anzeigen durch Anpassung des Kontrasts der Informationen besser sichtbar zu machen. Es ist auch möglich, den Kontrast der Anzeigen zu verringern, wenn er derzeit zu hoch ist. Das Gerät bietet die Möglichkeit, die Einstellung **DUNKLES UMGEBUNGSLICHT** zu aktivieren, bei der die Anzeigen rot statt weiß dargestellt werden. Dies kann insbesondere beim Fotografieren in dunkler Umgebung angeneh-



▲ Drehen Sie die X100VI ins Hochformat, so drehen sich die Informationsanzeigen mit.



▲ Das Dioptrieneinstellrad zur Anpassung an die Sehstärke.



▲ **Links:** Passen Sie den Kontrast der Informationsanzeigen an. **Rechts:** Rote Anzeigen um in dunkler Umgebungen nicht die Nachtanpassung der Augen zu verlieren.

Außen nostalgisches Design, innen modernste Technik: Die kompakte Fujifilm X100VI steckt voller kreativer Möglichkeiten und überzeugt Einsteiger ebenso wie ambitionierte Amateurfotografen. Entdecken Sie systematisch, wie Sie mit dieser besonderen Kamera Ihre Bild- und Videoideen perfekt umsetzen. Lernen Sie die Bedienelemente, Funktionen und Menüpunkte der Fujifilm X100VI detailliert kennen. Anschauliche Anleitungen zeigen, wie

Sie je nach Motiv die optimalen Einstellungen wählen und auch schwierige Situationen sicher beherrschen. Schnell werden Sie mit Blende, Belichtung und Autofokus vertraut und finden heraus, welche Filter und Effekte Ihren Bildern noch mehr Kreativität verleihen. Praktische Beispiele inspirieren Sie zum Nachmachen und Experimentieren. Freuen Sie sich auf fundiertes Know-how und hilfreiche Tipps des Profis – und auf Ergebnisse, die einfach begeistern!

Aus dem Inhalt

- Was die Fujifilm X100VI auszeichnet
- Bedienelemente und Kameramenu vorgestellt
- Perfekte Schnappschüsse mit der Automatik
- Gezielter Einsatz von Blende und Verschlusszeit
- Professionell manuell belichten
- Aufnahmeprogramme individuell anpassen
- Erweiterte Filter für noch mehr Kreativität
- Filmsimulationen & eigene Filmprofile
- Das Wechselspiel von Blende, Verschlusszeit & ISO
- Hohe Motivkontraste & tolle Farben
- Motiverkennung & Eye-AF
- Touch-Shooting und Touch-Zoom
- Spezielle Fotoszenen
- Fotografieren mit Video
- Videofunktionen und Videoformate
- RAW-Bildbearbeitung
- Fotos auf das Smartphone übertragen
- Sinnvolles Zubehör nutzen

Der Autor

Friedemann Hinsche wurde 1967 geboren und fotografiert seit seiner Kindheit. Nach seinem Abschluss an der Fotofachschule Kiel gründete er die Fotoakademie "zeit & blende". Zudem betreibt er ein Porträtfotostudio in Neu-Ulm. Als Autor hat er Workshops zu diversen Themen durchgeführt und schätzt seine Fähigkeit, komplexe Sachverhalte einfach und verständlich zu erklären. Friedemann Hinsche ist außerdem für Fotozubehör tätig, unter anderem als Fujifilm X-Kamerasystem umgebenen Fujifilm-Fotograf.

Lust gleich weiterzulesen?
Das komplette Buch auf bildner-verlag.de

Hier klicken!



Friedemann Hinsche



Fujifilm X100VI

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera